werk-notiz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **105 (2018)**

Heft 9: **Ersatzwohnbau : 20 Jahre Verdichtung in Zürich**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Siegerprojekt im Stadtzürcher Wettbewerb Guggach 3 weicht von der empfohlenen Randbebauung ab und schafft offene Räume zur Strasse. Bild: Weyell & Zipse

wbw-Mitarbeiterin Tanja Reimer gewinnt Wohnbauwettbewerb in Zürich

Seit vier Jahren hat die Architektin Tanja Reimer als freie Mitarbeiterin die Rubrik «Wettbewerbe» in unserer Zeitschrift betreut und viele pointierte Kritiken geschrieben – aktuell auch in diesem Heft (S. 45). Vergangenes Jahr hat Tanja Reimer eins unserer erfolgreichsten Hefte entscheidend geprägt: Wohnen im Stahl (wbw 9–2017), eine Kooperation mit der ZHAW, die den Studienauftrag *Case Study Steel House* lanciert hatte. 2017 hatte Tanja Reimer bereits einmal einen Wohnungsbauwettbewerb gewonnen: Das als innovativ gepriesene Verfahren «San Riemo» in München-Riem; der Auftrag ging nach der Jurierung jedoch an das zweitplatzierte Büro (wbw 10–2017).

Nun haben Tanja Reimer und ihr Team einen sehr grossen offenen Wettbewerb in Zürich gewonnen. Das Siegerprojekt im Wettbewerb Guggach 3 (beim Bucheggplatz) verantwortet sie zusammen mit der ARGE Donet Schäfer aus Zürich und Weyell Zipse Architekten aus Basel sowie Atelier Loidl Landschaftsarchitekten aus Berlin. Die Wettbewerbsaufgabe umfasste eine städtische Wohnsiedlung mit 120 preiswerten Wohnungen, einen Quartierpark sowie ein neues Schulhaus. Das Siegerprojekt staffelt zwei Wohngebäude und lässt zur Tramhaltestelle so einen Quartierplatz mit Läden und Gastronomie entstehen. Die versetzte Bauweise schützt das Innere der Überbauung vor Strassenlärm, ohne den dahinter liegenden, 5 000 m² grossen Quartierpark vom öffentlichen Raum abzuschneiden. Die Wohnungen der neuen städtischen Stiftung Einfach Wohnen sollen besonders preiswert ausfallen. Sie sind mehrheitlich zur ruhigen Parkseite orientiert. Sie sind einfach geschnitten und weisen bei begrenzter Fläche vielfältig nutzbare Räume auf. Das Schulhaus liegt direkt an der Wehntalerstrasse, seine Klassenzimmer sind zum Park orientiert. Es ist im EG offen und durchlässig gestaltet, eine aussenliegende Treppe führt auf der Parkseite in die oberen Geschosse (eine Wettbewerbskritik folgt im nächsten Heft).

Redaktion und Verlag gratulieren dem siegreichen Team und besonders unserer freien Mitarbeiterin Tanja Reimer zu diesem Erfolg! Leider hat dieser zur Folge, dass Tanja die Rubrik «Wetbewerbe» in neue Hände übergeben wird. Wir danken Ihr herzlich für die gemeinsamen Jahre und Ihre hervorragenden Beiträge. — *dk*